



### **Die Diözesanversammlung des Bistums Limburg fordert die Zulassung von Frauen zu allen Ämtern in der katholischen Kirche.**

Die 14. Diözesanversammlung des Bistums Limburg teilt die Einschätzung, dass die Frage der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen an Ämtern und Diensten eine Überlebensfrage der katholischen Kirche ist.<sup>1</sup>

„Es gibt nicht mehr ... männlich und weiblich; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus“ heißt es im Brief an die Galater 3,28. Daher muss jede Ungleichbehandlung von Menschen aufgrund ihres Geschlechts in der Kirche begründet werden. Innerhalb einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft, deren Teil die Mitglieder der katholischen Kirche in Deutschland sind, überzeugen die vorgelegten Gründe für den Ausschluss von Frauen vom sakramentalen Amt nicht mehr. Vielmehr steht dieser Ausschluss der Glaubwürdigkeit der Botschaft von der gleichen Würde aller Menschen entgegen und behindert damit die Verkündigung der christlichen Botschaft.

Die Diözesanversammlung nimmt die unterschiedlichen Sichtweisen auf das biblische Zeugnis und die gewachsene Tradition der Kirche wahr. Es ist in der theologischen Forschung inzwischen belegt, dass sich der Ausschluss von Frauen vom Amt nicht auf die historische Praxis Jesu oder der frühen Kirche berufen kann.

Die Diözesanversammlung spricht sich dafür aus, dass die Kirche den von Gott geschenkten Charismen und Berufungen aller Getauften und Gefirmten, unabhängig von ihrem Geschlecht, Anerkennung und Wertschätzung zollt und damit dem „Leben in Fülle“ (Joh 10,10) auch in der Kirche mehr Raum gibt. Daher fordert die Diözesanversammlung des Bistums Limburg die Zulassung von Frauen zu allen Ämtern in der katholischen Kirche. Die Kirche braucht geweihte Frauen, damit sie auch in der heutigen Zeit überzeugend die Botschaft Jesu verkünden kann. Bereits in den Ostererzählungen sind es die Frauen, die die Auferweckung Jesu Christi und damit den Kern der christlichen Botschaft bezeugen.

Die Diözesanversammlung des Bistums Limburg ermutigt die Delegierten des Synodalen Weges, sich eindeutig für Geschlechtergerechtigkeit in der Kirche und damit für die Zulassung von Frauen zu den Weiheämtern auszusprechen. Wir wissen um die Herausforderungen, die mit diesen Schritten verbunden sind. Wir wissen jedoch auch um die Gefahr für die Kirche, wenn es ihr nicht gelingt, in dieser Überlebensfrage eine in der heutigen Zeit überzeugende Antwort zu finden. Gemeinsam wollen wir uns für eine Kirche einsetzen, die die Botschaft Jesu lebt und damit ein Ort von Gerechtigkeit und Wahrheit ist.

Limburg, 21. Mai 2022

---

<sup>1</sup> vgl. Philippa Rath (Hg.), „...weil Gott es so will“ Frauen erzählen von ihrer Berufung zur Diakonin und Priesterin. Freiburg i.B. 2021, S. 12. Vgl. auch dazu Philippa Rath, Burkhard Hose (Hg.), Frauen ins Amt! Männer der Kirche solidarisieren sich. Freiburg i.B. 2022.